

Ältere Arbeitnehmer 50+

Beschreibung

Aufgrund des demographischen Wandels altern die Belegschaften. Im Interesse der Unternehmen ist es daher, die Ressourcen älterer Arbeitnehmer 50+ zu nutzen, zu halten und auszubauen. Der Personalentwicklungsverbund MACH2 geht das Thema mit einer interessanten Workshop-Reihe an. Das Konzept wurde unter Federführung des Bildungswerkes der ostwestfälisch-lippischen Wirtschaft BOW im Rahmen des Projektes „Aktive Positionierung 50+“ entwickelt (www.bow-online.de).

Interessierte Arbeitnehmer setzen sich während dieser Workshop-Reihe mit ihrer beruflichen und privaten Vergangenheit auseinander und positionieren sich bewusst und aktiv für die kommende Zeit. In der Folge werden sie Entscheidungen treffen, die die Weitergabe von Erfahrungswissen, den Erwerb neuen Wissens, den Aufbau von außerberuflichem Engagement (z. B. Tätigkeit im Ehrenamt), die Positionierung am Arbeitsplatz und ggf. auch den geplanten Ausstieg aus dem Erwerbsleben betreffen.

Vorgehensweise

Die Workshops werden in einer fortlaufenden Reihe von 6 Veranstaltungen im 4-Wochen-Abstand durchgeführt, alle Workshops sind ausgelegt auf ca. 2,5 Stunden Zeitbedarf einschließlich einer Pause. Ideal ist eine Gruppengröße mit 6 bis 8 Teilnehmern, die zur Zielgruppe 50+ gehören oder dicht davor stehen.

Workshop 1 Lebensmatrix – oder: „Nichts bleibt wie es einmal war ...“

Hier werden alte und neue Blickwinkel auf das eigene Leben, dessen Erfolg oder Misserfolg ermöglicht, aber es können auch Widerstände gegen Vergangenes und Gegenwärtiges hervorgerufen werden. Die Optimierung der persönlichen und fachlichen Ressourcen basiert u. E. auf der bewussten Reflexion der Divergenz zwischen eigenen Wünschen des jungen Menschen nach kreativer Gestaltung des (späteren) Lebens, den Erfahrungen während des Zeitraums etwa zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr und der tatsächlich eingetreten Lebenssituation als über 50- Jährigem.

Workshop 2 + 3 „Wer nicht weiß, wohin er segeln will, dem ist kein Wind recht.“ (Seneca)

In Workshop 1 haben sich die Teilnehmer kennen gelernt, Vertrauen zueinander gefunden und Regeln des Umgangs definiert. Sie haben sich über das Ziel der Workshopreihe abgestimmt und über die Projektziele informiert. Im Workshop 2 + 3 reflektieren sie ihren bisherigen Lebens- und Berufsweg und entwickeln Pläne für künftige Aktivitäten. Im Zeitraum zwischen Workshop 1 und 2 haben alle Teilnehmer ihre eigene Lebens-Matrix schriftlich ausgefüllt. Nun werden diese Entwicklungen im Plenum vorgestellt. Aufgabe des Moderators ist es dabei, „die Leute zum Erzählen zu bringen“. Dabei ist es wünschenswert, wenn Anekdoten („weißt Du noch...“) erzählt

werden, wobei die zielorientierte Fortführung des Workshops nicht in Gefahr geraten darf.

Die Zuhörenden sollen angeregt werden, Fragen zu der Lebensmatrix zu stellen, um vergangene und zukünftige Entwicklungen klarer erkennen zu können.

Workshop 4 „Der Weg ist das Ziel“

Die ersten drei Workshops haben allgemeine Informationen über das Thema 50+ gegeben, die Lebens-Matrix vorgestellt und den Teilnehmern verschiedene Werkzeuge an die Hand gegeben, die eigene Situation zu reflektieren, verborgene Erfahrungsschätze aufzutun und Berufs- und Privatleben wie auch die eigene Person durch verschiedene Brillen zu sehen. Die Persönlichkeit der Teilnehmer wurde beleuchtet, auch die Kompetenzen und Wünsche diskutiert, die u. U. in Vergessenheit geraten aber nicht überholt sind.

Der vierte Workshop gibt Gelegenheit, den Weg von innen nach außen zu gehen zu den sozialen Kompetenzen. Die sind selbst-verständlich für die berufliche Aufgabe von Bedeutung, geht es doch darum, von dort weiter einen ersten Blick auf die beruflich relevanten Fachkompetenzen zu werfen und die Frage nach Vorhandenem und Fehlendem zu beantworten. Workshop 4 ist die Einmündung in Workshop 5: Wie können wir die weichen Lebensbedingungen in unsere Planung einbinden (Stärken, Schwächen, Bekenntnisse), die Sehnsucht mit hinübernehmen?

Workshop 5 „Wir planen unsere Weiterbildung“

In Workshop 4 sind Weiterbildungsbedarfe ermittelt. Sinnvolle erforderliche fachliche Kompetenzen und überfachliche Kompetenzen sind bilanziert. Im Workshop 5 können die Fachlichen und Überfachlichen Kompetenzen bewertet werden, und zwar jeweils bezogen auf einzelne Teilnehmer. Leitfrage ist: Was brauche ich als 50+ an Weiterbildung, in welchem Umfang, in welcher Tiefe, in welcher Art der Vermittlung (Methode)?

Workshop 6 „Wo stehen wir – wie geht es weiter?“

In Workshop 6 werden die noch offenen Fragen geklärt, die bisherigen Workshops werden einer kritischen Bilanz unterzogen, und jeder Teilnehmer fasst für sich zusammen, was er in seinen künftigen beruflichen und privaten Alltag übernimmt.

Erfahrungen und Erkenntnisse

Die Workshop-Reihe wurde bei einem MACH2-Mitgliedsunternehmen (Sozialer Dienstleister) mehrmals mit positiver Resonanz bei Teilnehmern, Leitung und Betriebsrat durchgeführt. MACH2 übernimmt dabei die Moderatorenrolle.

Potenzielle Teilnehmer sollten im Gespräch mit Personalverantwortlichen und ggf. dem Betriebsrat ermittelt werden. Die Gruppe wird eingeladen. Ein Informations-Flyer wird verteilt. In einer kurzen Info (20 Min.) werden Sinn, Inhalt und Ablauf der Workshops vom Moderator selbst vorgestellt. Fragen werden beantwortet, Hemmnisse möglichst ausgeräumt und Chancen dargestellt. Alternativ können individuelle Gespräche oder nur Anschreiben mit Aufforderung zur persönlichen Reaktion bevorzugt werden.

Die Moderation einer Workshopreihe sollte durchgehend von derselben Person durchgeführt werden. Falls zwei Personen beteiligt sind, müssen diese sich hundertprozentig aufeinander abstimmen und synchronisieren. Die Moderatoren sollten selbst 50+ sein.

Übertragbarkeit

Das Konzept ist in solchen Unternehmen sinnvoll umsetzbar, in denen eine ausreichend große Zahl von älteren teilnahmebereiten Mitarbeitern vorhanden ist. Es bietet sich auch als firmenübergreifende Maßnahme in einem Personalentwicklungsverbund an, bei der sich Mitarbeiter 50+ aus mehreren Unternehmen beteiligen.

Autor:

Dr. Bernd Helbich, MACH2 Personalentwicklung

www.mach2-personalentwicklung.de

MACH2